

Software Produktmanagement

Kurzfassung zum Tutorial

Harry M. Sneed
CC GmbH, Flachstraße 13, 65197 Wiesbaden
<http://www.caseconsult.com/info/H.Sneed/de>

Kurzfassung: Das halbtägige Tutorial richtet sich an Führungskräfte, die für die Wartung und Weiterentwicklung von Anwendungssystemen zuständig sind.

Produktmanagement befaßt sich im Gegensatz zum Projektmanagement mit dem Lebenszyklus eines Systems. Projekte sind nur kurze Abschnitte im Leben eines Softwareproduktes. Entweder streben sie an, den Urzustand eines Produktes herzustellen, *Entwicklungsprojekte*, oder sie wandeln das Produkt von einem Zustand in einen anderen, *Weiterentwicklungsprojekte*. Ein Produkt wird im Laufe seines Lebens von vielen Projekten bearbeitet. Jedes Projekt will das Produkt verbessern. Ein Projekt ist aber räumlich und zeitlich begrenzt. Es hat ein festes Budget und eine feste Dauer. Die Projekte, bzw. die Aktivitäten sind immer wieder andere. Es gibt Prototypprojekte, Entwicklungsprojekte, Wartungsprojekte, Sanierungsprojekte und Migrationsprojekte. Das Produkt bleibt das gleiche. Produktmanagement ist also die Planung und Steuerung eines Produktlebenszyklus' nach der Erstentwicklung ab dem Zeitpunkt, an dem das Produkt in Produktion geht. Damit werden alle Aktivitäten - also Projekte - zur Wartung, Weiterentwicklung, Sanierung und Migration des Produktes geplant, organisiert, gesteuert und kontrolliert. Produktmanagement ist Evolutionsmanagement.

1 Was ist Produktmanagement?

Produktmanagement umfaßt alle organisatorische Maßnahmen, die erforderlich sind, die Funktionalität eines bestehenden Softwareproduktes zu gewährleisten und die Dienstleistung aufrecht zu erhalten. Dazu gehören:

- Die Einführung neuer Versionen (*Release Management*)
- die Analyse der Benutzerprobleme (*Problem Reporting*)
- die Meldung und Verfolgung von Fehlern (*Error Tracking*)
- die Bearbeitung von Änderungswünschen (*Change Management*)
- die Verwaltung der Software-Konfiguration (*Configuration Management*)
- die Qualitätssicherung von Releases und Wartungsmaßnahmen (*Quality Control*).

Produktmanagement hat also damit zu tun, ein Softwaresystem "im Gang" zu halten, das heißt, für die Kontinuität und schrittweise Verbesserung der von dem Produkt abgedeckten Dienstleistung zu sorgen. Im Falle kleiner PC-Produkte kann es von einer Person wahrgenommen werden. Im Falle komplexer Host- oder Client/Server Systeme können dies ganze Gruppen sein.

Mit vernetzten Web basierten Anwendungen steigen die Anforderungen an das Produktmanagement. Gefragt sind professionelle Produktmanager, die nicht nur die technische Weiterentwicklung steuern, sondern auch das Produkt gegenüber den Benutzern vertreten können. Dazu müssen sie die Gesetze der Software-Evolution verstehen und das Handwerk des Configuration Managements beherrschen. Sie sollten außerdem wissen, wie Wartungsprozesse zu gestalten sind. Dazu müssen sie mit den internationalen Normen der ISO und IEEE vertraut sein. Einige dieser Kenntnisse waren Gegenstand des halbtägigen Tutorial. Auf Literatur über die anderen Normen wurde hingewiesen.

2 Themen des Produktmanagements

2.1 Softwareprodukte

Was sind Softwareprodukte? Woraus bestehen sie? Der Unterschied zwischen Prototypen, Produkten, Projekten und Prozessen. Eigenschaften eines Softwareproduktes. Fremde vs. eigene Produkte. Welche Rolle spielt der Produktmanager?

2.2 Software-Evolution

Der Software-Veralterungsprozess; Software-Systemtypen; provisorische, statische und dynamische Softwaresysteme; Lehmanns Gesetze der Software-Evolution: - steigende Komplexität bei sinkender Qualität -, die Folgen für das Produktmanagement und Wartung als permanente Weiterentwicklung. Was unterscheidet Wartung von Evolution? Das IEEE-Modell der Software-Evolution. ISO-Standard 12207 – Life Cycle Management.

2.3 Software-Change Management

Planung der Wartungsaktivitäten; Wartungsarten: korrektive, adaptive, enhansive und perfektive Wartung; Wartungsmanagement als Auftragsverwaltung; Wartungszyklen; Releasewesen; Wartungsprozesse nach ANSI-1219; Wartungsüberwachung; Wartungswerkzeuge; Verwaltung und Verfolgung der Change-Requests; Revision in der Softwarewartung.

2.4 Software Configuration Management

Definition einer Software-Konfiguration; ANSI-Norm 828; Sinn und Zweck des Configuration Managements (CM); verteilte vs. zentrale Konfigurationsverwaltung; Web basiertes CM; CM fremder Produkte; beispielhafte CM-Systeme.

Literatur

- [Sn91] Sneed, H.: Softwarewartung, Rudolf-Müller, Köln 1991.
[Mo98] Moore, J.: Software Engineering Standards - A User's RoadMap, IEEE Computer Society Press, Los Alimitos 1998.